

Was ist Demovarín und wann wird es angewendet?

Demovarín ist eine Emulsionssalbe, bestimmt zur äusserlichen Anwendung bei Venenbeschwerden. Der Wirkstoff Heparin bewirkt im erkrankten Gebiet eine Linderung der Schmerz- und Druckempfindlichkeit. Die verbesserte Zirkulation fördert zudem die Rückbildung von Schwellungen und Blutergüssen.

Demovarín Salbe dient zur äusserlichen Anwendung bei schmerzhaften Erkrankungen des Venensystems wie: Krampfadern, Schwellungszustände, Stauungen, Druckempfindlichkeit, Schwere- und Spannungsgefühl in den Beinen.

Auf ärztliche Verordnung wird Demovarín Salbe auch zur Nachbehandlung von verödeten Krampfadern und zur Vorbeugung von entzündlich venösen Stauungsneigung bei Bettlägrigkeit verwendet.

Was sollte dazu beachtet werden?

Befolgen Sie die Ratschläge des Arztes bzw. der Ärztin, die über die eigentlichen Empfehlungen zur Anwendung hinausgehen, z.B. Gymnastik oder das Tragen von Stützstrümpfen. Demovarín Salbe kann diese Massnahmen unterstützen, jedoch nicht ersetzen.

Wann darf Demovarín nicht angewendet werden?

Demovarín Salbe ist zur Anwendung auf der unverletzten Haut bestimmt. Tragen Sie daher die Salbe nicht auf offene, eitrige oder blutende Wunden auf und vor allem nicht, wenn Sie wissen, dass Sie gegenüber Heparin, Thymol oder einen anderen Inhaltsstoff allergisch reagieren.

Demovarín darf nicht bei Kindern und Jugendlichen angewendet werden.

Wann ist bei der Anwendung von Demovarín Vorsicht geboten?

Bei Venenerkrankungen, die auf das Vorliegen eines Blutpfropfes (sogenannte Thromboembolie) zurückgehen, darf nicht massiert werden. Bei längerem Fortbestehen oder bei Verschlechterung der Symptome sollte der Arzt bzw. die Ärztin aufgesucht werden.

Fragen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin:

- wenn Sie an ausgeprägten Krampfadern leiden, die noch nie von einem Arzt bzw. einer Ärztin untersucht worden sind;
- wenn starke Beschwerden plötzlich (schlagartig) oder nur an einem Bein auftreten;
- wenn die Beine plötzlich stark anschwellen (auch wenn nur geringe Schmerzen auftreten).

Der Kontakt mit den Augen und Schleimhäuten ist zu vermeiden. Bei längerem Fortbestehen oder bei Verschlechterung der Beschwerden sollten Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin aufsuchen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie gleichzeitig an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Medikamente (auch selbstgekauft!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Demovarín während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Demovarín?

Falls nicht anders vom Arzt verordnet:

Erwachsene: Tragen Sie 2–3× täglich (besonders morgens und abends) eine genügende Menge Salbe auf die Beine oder schmerzhaften Stellen auf. Massieren Sie die Salbe ohne Druck von unten nach oben



(herzwärts), bis sie völlig in die Haut eingedrungen ist. Auf stark schmerzenden Stellen wird die Salbe nur leicht aufgetragen (ohne zu massieren), anschliessend abdecken oder einbinden.

Die Anwendung und Sicherheit von Demovarin bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.

Bei Thrombosen und Neuentzündungen darf nicht massiert werden.

Demovarin Salbe klebt nicht und eignet sich daher auch bei anschliessender Verwendung von Venen- oder Kompressionsstrümpfen.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Demovarin haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei vorschriftsmässiger Anwendung von Demovarin Salbe auftreten: sehr selten Hautunverträglichkeiten. Treten solche Erscheinungen auf und verschwinden nicht von alleine, sollten Sie die Behandlung abbrechen und Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin um Rat fragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Demovarin Salbe ist, wie alle Arzneimittel, ausserhalb der Reichweite von Kindern, bei Raumtemperatur (15–25 °C) aufzubewahren. Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Sollten Sie eine Packung besitzen, deren Haltbarkeit abgelaufen ist, so bringen Sie diese bitte in Ihre Apotheke oder Drogerie zur Vernichtung zurück. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Demovarin enthalten?

1 g Salbe enthält: 200 I.E. Heparin-Natrium, Thymol, Aromatika sowie als Konservierungsstoffe Methyl- und Propylparaben (E 218, E 216).

Zulassungsnummer

42134 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Demovarin? Welche Packungen sind erhältlich?

Demovarin Salbe erhalten Sie in Apotheken und Drogerien ohne ärztliches Rezept.

Es gibt Tuben mit 100 g Inhalt.

Zulassungsinhaberin

VERFORA SA, Villars-sur-Glâne.

Diese Packungsbeilage wurde im März 2013 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

